

Rondrera und Dragomir

Vertontes Gedicht aus dem Schlund

Volker S.

Volker S.

$\text{♩} = 120$

I: Es war in Schlun- der Lan- den, ein' jun- ge Rei- te- rin, der Ron- dra treu er-

6

ge- ben, ein' hol- de Strei- te- rin. Zu Sen- nen- berg der Ah- ne, mit heil'- gem Blut ge-

12

bor'n, ward die- se Frau Ron- dre- ra, zur gro- ßen Ritt'- rin aus- er- kor'n.